

SOCIAL MEDIA GUIDE



Dem Leben
Zukunft



Im Verbund der
Diakonie 

SOCIAL MEDIA GUIDE

Soziale Medien verbreiten in Sekundenschnelle Informationen und Meinungen weltweit. Das birgt Chancen – aber auch Risiken. Wir sollten mit beidem umgehen können. Dieser Leitfaden dient als Grundlage bei der Arbeit und im Umgang mit sozialen Medien für Mitarbeitende der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort und Tochtergesellschaften.

DIENSTLICHE / PRIVATE KOMMUNIKATION

Dienstliche Social-Media-Kommunikation erfolgt ausschließlich auf den offiziellen Kanälen der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort und ihrer Tochtergesellschaften. An den Inhalten dieser Kanäle können sich alle Mitarbeitenden sehr gerne beteiligen, weitere Infos dazu siehe letzte Seite.

Auch wer sich **privat** zu Themen zum Beispiel aus dem kirchlich-diakonischen Kontext äußert, muss sich bewusst sein, dass dies keine rein private Kommunikation darstellt, sondern Auswirkungen auf die Wahrnehmung des Arbeitgebers haben kann. Bitte entsprechend vorsichtig und überlegt kommunizieren.

Es gilt: Unsere Kommunikation ist offen, transparent, wertschätzend, respektvoll, bestärkend und dem christlichen Glauben verbunden.

Sie äußern sich nicht in dienstlichem Auftrag? Dann machen Sie deutlich: Ich äußere hier meine Meinung:

- „**Meiner Meinung nach...**“,
- „**Ich denke...**“,
- „**Aus meiner eigenen Erfahrung...**“,
- „**Meine eigene Sicht dazu...**“.

MEINUNGSVIELFALT

Meine Meinung stimmt nicht mit offiziellen Informationen der Diakonie bzw. des Friedenshortes überein? Bei Differenzen zwischen der Position der Diakonie oder des Friedenshortes und der eigenen politischen, gesellschaftlichen oder sozialen Haltung ist besondere Sensibilität in der Kommunikation geboten!

Es muss klar sein: Hier schreibe ich, nicht der Arbeitgeber. Auch hier hilft die Einleitung:

- „**Meiner eigenen Meinung nach...**“,
- „**Aus meiner persönlichen Sicht / Überzeugung...**“,
- „**Das ist meine eigene Meinung zu dem Thema:...**“,
- „**Privat unterstütze ich...**“.

UMGANG MIT NEGATIVEN KOMMENTAREN

Wie reagiere ich auf negative Mitteilungen? Bleiben Sie gelassen! Bei einer Reaktion nicht in dieselbe Tonart verfallen. Wer freundlich reagiert, schützt sich und den Friedenshort vor Anfeindung und Aggression. Das heißt auch: argumentieren Sie niemals mit Angriffen oder Argumenten, die sich auf die Person oder eine persönliche Eigenschaft beziehen. Die Teams unserer Social-Media-Kanäle sind zuständig, um sachgerecht auf negative Mitteilungen zu reagieren oder dies aus triftigen Gründen abzulehnen.

DIENSTLICHE / PRIVATE FOTOS

Fotos sind gut. Sie zeigen wer wir sind und was wir tun. Achtung: nicht alles darf, nicht alles sollte gezeigt werden. Bei Fotos von Menschen, die wir betreuen oder von Mitarbeitenden ist die **Einwilligung** notwendig. Dies erfolgt am besten in schriftlicher Form. Erklärungen liegen den Einrichtungen vor. Im Zweifel: Holen Sie sich fachkundige Unterstützung, zum Beispiel beim Social-Media-Team oder der Abteilung Unternehmenskommunikation. Stellen Sie sich die Frage: **Wie wirkt das, was ich zeige?** Entsprechen bspw. Zigaretten, Alkohol, Bekleidung und Ähnliches dem Image, das ich von einer diakonischen Einrichtung vermitteln möchte und könnten Würde oder Persönlichkeitsrechte verletzt werden?

Entspricht auch meine **persönliche optische Darstellung** den oben genannten Kriterien? Auch die Art der visuellen Selbstdarstellung steht in gewisser Weise in Verbindung zum Arbeitgeber.

UMGANG MIT KONTAKTEN

Überlegen Sie, mit wem sie auf Social-Media in Kontakt stehen möchten. Passen Sie ggf. die Einstellungen zur Privatsphäre an. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Social-Media-Team.

DATENSCHUTZ UND URHEBERRECHT

Fremde Fotos und Texte dürfen nicht ohne Einwilligung der Urheber*innen gepostet werden! Weitere Hinweise finden Sie unter [Datenschutzrichtlinien](#)

MITARBEIT / KONTAKTE

Sie wollen sich inhaltlich mit engagieren in unseren Social-Media-Kanälen? Sie sind herzlich dazu eingeladen! Wenden Sie sich an die nachfolgend aufgeführten Kolleg*innen. Dies gilt auch für Themen der MAVen.

Die nachfolgend genannten Mitarbeitenden der Social-Media-Teams stehen für alle Fragen zur Verfügung:

SOCIAL-MEDIA REGION NORD

Kilian Kremer
kilian.kremer@friedenshort.de
@-Kanal: **friedenshort.nord**

SOCIAL-MEDIA REGION OST

Lea Müller
socialmedia.ost@jhfh.friedenshort.de
@-Kanal: **friedenshort.ost**

SOCIAL-MEDIA REGION SÜD

Lena Wieland
lena.wieland@friedenshort.de
Yannick Niestroj
yannick.niestroj@friedenshort.de
@-Kanal: **friedenshort.sued**

SOCIAL-MEDIA REGION WEST

**Nicole Jung, Alisa Engel und
Carolin Görg**
socialmedia.west@jhfh.friedenshort.de
@-Kanal: **friedenshort.west**

SOCIAL-MEDIA TWH

Jonas Wuttke
jonas.wuttke@twh.friedenshort.de
Nora Stegmaier
nora.stegmaier@twh.friedenshort.de
@-Kanal: **tiele.winckler.haus**

SOCIAL-MEDIA FRIEDENSHORT HEILIGENGRABE

Matthias Fickler
socialmedia.heiligengrabe@friedenshort.de
matthias.fickler@friedenshort.de
@-Kanal: **friedenshort.heiligengrabe**

SOCIAL-MEDIA FRIEDENSHORT GESAMTWERK

Christina Hohmann
christina.hohmann@friedenshort.de
Teemu Schulz
teemu.schulz@friedenshort.de
Henning Siebel
henning.siebel@friedenshort.de
@-Kanal: **stiftung.friedenshort**
f-Kanal: **facebook.com/
stiftung.friedenshort**

